

Übersetzung einer Andacht aus dem Vietnamesischen, zu finden auf der  
Webseite :<http://www.truongkinhthanhtructuyen.org/vb/giai-toa-phien-muon><sup>1</sup>  
zu Matthäus. 5,38-48:

Ihr habt gehört, dass gesagt ist: »Auge um Auge, Zahn um Zahn.«<sup>2</sup> Ich aber sage euch, dass ihr nicht widerstreben sollt dem Bösen, sondern: Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar. Und wenn jemand mit dir rechten will und dir deinen Rock nehmen, dem lass auch den Mantel. Und wenn dich jemand eine Meile nötigt, so geh mit ihm zwei. Gib dem, der dich bittet, und wende dich nicht ab von dem, der etwas von dir borgen will.

Ihr habt gehört, dass gesagt ist: »Du sollst deinen Nächsten lieben«<sup>3</sup> und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, auf dass ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte. Denn wenn ihr liebt, die euch lieben, was werdet ihr für Lohn haben? Tun nicht dasselbe auch die Zöllner? Und wenn ihr nur zu euren Brüdern freundlich seid, was tut ihr Besonderes? Tun nicht dasselbe auch die Heiden? Darum sollt ihr vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.<sup>4</sup>

Manchmal lassen uns die Menschen, die wir am meisten lieben, klar werden, wer wir am schlimmsten sind. Es sind die Menschen, denen wir jeden Tag nahe stehen, die unsere christliche Natur langsam erschöpfen, bis unsere Kernnatur freigelegt ist.

Jeder hat "arme" Menschen, die Gott in sein Leben führt. Wie merkwürdig! Er liebt uns so sehr, dass er darauf vertraut, dass wir ihnen Güte zeigen.

Doch der Herr möchte, dass wir durch die Kraft des Geistes wachsen, und er lässt hartnäckige oder unhöfliche Menschen in eure gesunde Beziehung eintreten. Der Herr braucht seine Kinder in jeder Generation, die diejenigen lieben und freundlich zu denen sein werden, die nicht liebenswert sind, geduldig mit denen sind, die gereizt sind, und diejenigen segnen, die offensichtlich böse sind.

Gott hat uns geschaffen, damit wir die Gottlosen lieben und darauf vertrauen, dass wir dadurch wachsen und durch uns Gottes Herrlichkeit in der Dunkelheit der menschlichen Herzen leuchten wird. Wir werden dies niemals tun können, wenn wir uns ausschließlich auf unseren Charakter oder die Erziehung der Familie verlassen. Wir werden es nur tun, wenn wir danach streben, Jesus ähnlicher zu sein als uns selbst, dass seine Wege besser sind als unsere, seine Ideen höher sind als unsere Ideen.

Wenn wir in Widrigkeiten Liebe zeigen und uns dafür entscheiden, wohlwollend und nicht wütend zu handeln, sagen wir: "Ich werde es wie mein Vater tun! Ich gehöre zu seiner Familie. und das Unfreundliche zu lieben ist das, was wir tun! " Vergiss niemals, dass die Kraft Gottes es uns erlaubt, solche Menschen zu lieben!

---

1 Zugriff am 20.5.2021

2 2. Mose 21,24

3 3. Mose 19,18

4 Luther-Übersetzung 2017